

AESCHER KONZERT ABENDE 2019

27. JANUAR 2019, 17.00 UHR

24. FEBRUAR 2019, 17.00 UHR

31. MÄRZ 2019, 17.00 UHR

REFORMIERTE KIRCHE

HERRENWEG 14, 4147 AESCH



Liebe Musikinteressierte

Sie erhalten das 19. Programm der Aescher Konzertabende. Drei interessante Konzerte dürfen wir Ihnen nun vorstellen. Das Duo Terragni/Sarasin hat es sich zum Schwerpunkt gemacht, Trouvailles und Neuentdeckungen von Frauen zur Aufführung zu bringen. Das SONOS Quartett entführt uns in die Welt der grossen Streichquartette und gemäss seinem Programmtitel „Kontraste“ kommt ein Werk der frühen Moderne hinzu. Klezmer Pauwau bringt uns die Musik der osteuropäischen Juden nahe. Mit seiner mitreissenden Spielfreude und Lebendigkeit wird uns das Trio ein weiteres Mal verzaubern.

Der Eintritt in die Konzerte ist frei, es wird eine Kollekte am Ausgang erbeten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen herzlich für Ihre Treue bedanken. Mit Ihren grosszügigen Kollektenbeiträgen tragen Sie massgeblich dazu bei, dass wir die Konzerte in dieser Qualität weiterhin durchführen können.

Die Musikkommission der Reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen

Mariann Widmer, Inga Schmidt

Kontakt_ Mariann Widmer
(künstlerische Leitung)
Offenburgerstr. 32
4057 Basel
Tel. 061 691 73 61
widmer.mariann@gmx.ch

Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung unserer Konzertreihe.



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen

Sonntag, 27. Januar 2019, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Aesch

Miriam Terragni. Flöte
Catherine Sarasin. Klavier

KOMPONISTINNEN

Anna Amalia von Preussen (1723–1787)
Sonate F-Dur

Fanny Hensel (1805–1847)
Adagio

Clara Schumann (1819–1896)
Drei Romanzen op. 22

Mel Bonis (1858–1937)
Sonate

N. Lago / Laura Netzel (1839–1927)
Suite op. 33

Sofia Gubaidulina (*1931)
Sounds of the Forest
Allegro Rustico

Seit 2001 verbindet **Miriam Terragni**, Flöte und **Catherine Sarasin**, Klavier ein intensives kammermusikalisches Schaffen. Ihr Repertoire reicht von der barocken Musik – beide haben an der Schola Cantorum ihre Studien vervollständigt – bis hin zur zeitgenössischen Musik. Ihre Programme zeichnen sich durch eine originelle Werkwahl aus. Sie finden immer wieder Literatur, die in Vergessenheit geraten ist, aber wert ist, aufgeführt zu werden.

WWW.TERRAGNI.CH

WWW.CATHERINESARASIN.COM



Sonntag, 24. Februar 2019, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Aesch

SONOS Quartett

Jiří Němeček. Violine

Stefanie Bischof. Violine

Martina Bischof. Viola

Andrea Bischof. Violoncello

KONTRASTE

Joseph Haydn (1732–1809)
Streichquartett Es-Dur, op. 33, Nr. 2 „The Joke“

Paul Hindemith (1895–1963)
Repertorium für Militärmusik
Parodie für Streichquartett „Minimax“

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Streichquartett f-Moll, op. 95, Nr. 11 „Serioso“

Das **SONOS Quartett** wurde 1992 von den drei Schwestern Stefanie, Martina und Andrea Bischof gegründet. Aus Hausmusik-Anlässen wurde bald ein intensives Studium. So brachte die Leidenschaft für die Kammermusik dem Streichtrio, das gemeinsam mit dem Primgeiger Jiří Němeček zum Quartett wurde, schon bald Förder- und Wettbewerbspreise und Konzerte in der Schweiz, Spanien, Italien und Frankreich.

WWW.SONOSQUARTETT.CH



Sonntag, 31. März 2019, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Aesch

Klezmer Pauwau

Fred Singer. Klarinette, Stimme

Viktor Pantiouchenko. Bajan, Stimme

Ivan Nestic. Kontrabass

HUMUS

Klezmer, ukrainische und berndeutsche Lieder, russische Tangos und slawische Volksmusik

Das Rezept:

- 3 Musiker (von der feinsten Qualität – das ist sehr wichtig!)
- reichlich Musizierfreude und Lebenslust (im Zweifels-falle lieber etwas mehr)
- eine gute Prise Augenzwinkern und Humor
- eine Auswahl an eindrucklichen Stücken unterschied-lichster Herkunft (mit eindeutig jiddisch-slawischem Aroma)

Das Ensemble **Klezmer Pauwau** hat während den letzten bald 30 Jahren über 500 Konzer- te im In- und Ausland gegeben. Der Name Pauwau stammt aus dem Indianischen und steht für die Begegnung der verschiedenen Kulturen und Religionen. Klezmer Pauwau begeistert das Publikum immer wieder aufs Neue mit seinem fröhlich-wehmütigen Mix aus Freylekhs, russischem Tango, Klassik, berndeutschen Liedern und Musik aus dem Fundus Osteuropas.

WWW.PAUWAU.CH



Foto: Rolf Zimmermann